

5. Januar 1937

0/42

Herrn E. Mauser, Südstrasse 95,

Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Wir sind zurzeit mit der Vorbereitung der Januar/Februar-Ausstellung beschäftigt, welche Gruppen von je 5 - 10 Skulpturen einer Anzahl deutscher Bildhauer vereinigen wird, und gestatten uns, Sie höflich zu ersuchen, uns für diese Ausstellung aus Ihrer Sammlung die beiden Werke von Georg Kolbe:

- Bildnis Marianne Farenholz, 1933
- Jungmädchen, 1934

freundlich zur Verfügung zu stellen.

Die Ausstellung Berger schliesst am nächsten Sonntag, 10. Januar. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns gestatten könnten, Ihre beiden Bronzen noch vor Ende dieser Woche bei Ihnen abzuholen; wir würden sie für die Versicherung von Nagel zu Nagel eintragen, sobald wir im Besitz der Versicherungswerte sein werden.

Für gütiges Entgegenkommen danken wir Ihnen zum voraus verbindlich, und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

10/32

Kunstchronik. Als Veranstaltung der Vereinigung für Zeichnende Kunst in Zürich ist auf den Tag der Ausgabe des Neujahrsblattes über Karl Moser im Zürcher Kunsthaus eine Ausstellung von Aquarellen eröffnet worden, die Karl Moser während Reise- und Ferienaufenthalten ausgeführt hat. Sie beginnt mit Arbeiten des Architekturstudenten in Paris aus den Jahren 1883 und 1884 und Studiebüchern aus Italien und führt über breite Fels- und Gletscherbilder aus den Glarner Alpen zu Landschaftsimpressionen aus Griechenland und dem Engadin von 1921 und 1922. Die Neunundvierzig Blätter füllen den vorderen Raum der Graphischen Sammlung im Erdgeschoss des Kunsthauses.